

Sebastian Thieme

Das Subsistenzrecht:

Begriff, ökonomische Traditionen
und Konsequenzen

Metropolis-Verlag
Marburg 2012

Diese Publikation wurde gefördert durch die Hans-Böckler-Stiftung.

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH
<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2012

Geringfügig überarbeitete Fassung der Dissertation gleichen Titels,
Universität Leipzig, 2012.

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-89518-910-4

Inhalt

Abbildungen.....	15
Abkürzungen.....	17
Symbole/Ausdrücke.....	19
Einleitung.....	21
Kapitel I	
Der Subsistenzbegriff.....	25
1 Hintergrund des Subsistenzbegriffes.....	25
2 Subsistenz als evolutorischer Begriff.....	26
3 Zum thematischen Ausgangspunkt dieser Arbeit: Die soziale Frage im Spiegel der Subsistenz.....	29
Kapitel II	
Subsistenz und soziale Fragen in der wissenschaftlichen Ideengeschichte.....	33
1 Subsistenzgedanken in der Antike.....	33
1.1 Zentrale Gedanken der antiken (Haus-) Wirtschaft.....	33
1.2 Subsistenzaspekte im antiken Wirtschaftsdenken.....	43
1.3 Die modernistisch-realtypische Antike.....	49
1.3.1 Zur Notwendigkeit einer kritischen Gegenseicht.....	49
1.3.2 Die Vielschichtigkeit des antiken Haushalts.....	51
1.3.3 Antike Arbeitsverhältnisse und Lohnhöhen.....	54
1.3.4 Staatliche Maßnahmen in der Antike.....	59
1.3.5 Kritische Überlegungen.....	60

1.3.6	Abschließendes Resümee zum Bild der Antike und zu den Subsistenzaspekten.....	65
2	Die Rolle des Selbsterhaltes bei Hobbes und Locke.....	69
2.1	Der „Leviathan“ von Thomas Hobbes.....	69
2.1.1	Von der natürlichen Wolfsgesellschaft zum „Leviathan“	69
2.1.2	Die Subsistenzaspekte im „Leviathan“	75
2.2	John Locke und die Subsistenz.....	78
2.2.1	Vom Naturzustand zur bürgerlichen Gesellschaft.....	78
2.2.2	Subsistenzaspekte der gesellschaftlichen Zustände bei Locke.....	85
2.2.3	Kritische Reflexion: Locke, Subsistenz und die soziale Frage.....	88
2.3	Zusammenfassende Bewertung.....	95
3	Physiokratie und gesellschaftliche Reproduktion.....	97
3.1	Physiokratische Grundgedanken.....	97
3.2	Die Produktivkraft des Bodens und das Tableau Économique.....	99
3.3	Das physiokratische Kondensat des Pierre Samuel Dupont de Nemours.....	104
3.4	Zusammenfassung.....	111
4	Ausgewählte Klassiker und ihre Gedanken.....	112
4.1	William Petty.....	112
4.2	Adam Smith.....	117
4.2.1	Einleitende Gedanken: Adam Smith und die Ökonomie.....	117
4.2.2	Die Bedürfnistheorie von Adam Smith.....	118
4.2.3	Gesellschaftliche Evolution.....	119
4.2.4	Die verschiedenen Subsistenzaspekte der Arbeit.....	121
4.2.5	Die unsichtbare Hand der Subsistenz.....	123
4.2.6	Selbstbezug und Selbstbegrenzung in „The Theory of Moral Sentiments“.....	128
4.2.7	Abschließende Gedanken zu Adam Smith und den Subsistenzanspekten.....	132
4.3	Thomas Robert Malthus.....	133
4.4	Marquis de Condorcet.....	138
4.5	Johann Heinrich von Thünen.....	142
4.5.1	Zur Einordnung Thünens und seiner Grabsteinformel.....	142
4.5.2	Die Grabsteinformel im Detail.....	144
4.5.3	Thünens implizite Viabilitätsproduktivität.....	149

4.5.4 Grundsatzentscheidungen am Rande des isolierten Staates: Lohnarbeit oder Eigenproduktion?.....	151
4.5.5 Exkurs: Thünen und die Wahrnehmung seiner Lebenswirklichkeit.....	153
4.5.6 Zusammenfassung: Thünen als erster Subsistenztheoretiker?.....	156
5 Karl Marx: Einfache und erweiterte Reproduktion.....	158
5.1 Zur Einordnung in die Subsistenzproblematik.....	158
5.2 Einfache Reproduktion.....	159
5.3 Erweiterte Reproduktion.....	163
5.4 Kritische Abschlussüberlegungen.....	169
6 Die Lehre der neuen Klassik.....	172
6.1 Neoklassik, Marktadikalität und zeitgenössische Lehrmeinung.	172
6.2 Der neoklassische Arbeitsmarkt.....	175
6.3 Viabilität, Subsistenz und Make-Or-Buy-Entscheidungen.....	181
6.4 Die Verteilung nach dem Ausschöpfungstheorem.....	185
6.5 Zusammenfassende Gedanken zur Subsistenzperspektive und der Neoklassik.....	188
7 Kulturelle Aspekte der Subsistenz.....	189
7.1 Vorbemerkung.....	189
7.2 Karl Polanyi: Marktwirtschaft, Armut und kulturelle Gegenbewegungen.....	189
7.2.1 Zur Einordnung.....	189
7.2.2 „The Great Transformation“ im Angesicht des Speenhamland-Systems.....	190
7.2.3 Das Scheitern des Speenhamland-Systems und Hartz-IV.....	196
7.2.4 Hunger und Fürsorge in älteren Wirtschaftsformen und darüber hinaus.....	197
7.2.5 Die Bedeutung von Polanyi für die Subsistenzperspektive.....	201
7.3 Das Geben und Nehmen bei Marcel Mauss.....	206
7.3.1 Einordnung und Grundaussagen der „Gabe“ von Mauss.....	206
7.3.2 Die Subsistenzaspekte des Gebens und Nehmens.....	209
7.3.3 Mauss und der Sozialstaat.....	211
7.3.4 Zusammenfassende Anmerkungen.....	213
7.4 Emile Durkheim und die Randbedingungen der Subsistenz.....	214
7.4.1 Reflexionen über Arbeitsteilung und Subsistenz.....	214
7.4.2 Abschließende Reflexion: Durkheim und das Subsistenzumfeld.	220

7.5	Subsistenz und Subsistenzethik bei James C. Scott.....	221
7.5.1	Moral Economy, Subsistenzethik und Subsistenzebenen.....	221
7.5.2	Die sozialen Arrangements der Subsistenzethik.....	225
7.5.3	Reziprozität und Subsistenzrecht.....	227
7.5.4	Abschließende Einordnung: Subsistenz, Reziprozität und Subsistenzethik.....	231
8	Das selbst ergriffene Subsistenzrecht: Leben unter Subsistenzbedrohungen.....	233
9	Resümee: Die Subsistenz und das Soziale in der ökonomisch- wissenschaftlichen Betrachtung.....	239

Kapitel III

Das Subsistenzrecht.....247

1	Skizzierung eines Subsistenzrechts.....	247
2	Allgemeine Überlegungen zur Bedeutung eines Subsistenzrechts.....	249
2.1	Einleitendes: Subsistenz ohne Moral.....	249
2.2	Das Subsistenzrecht als Faktum.....	250
2.3	Das Subsistenzrecht als Menschenrecht.....	251
2.4	Viabilität und Subsistenz als ökonomische Funktionsprinzipien. .	255
2.4.1	Das Viabilitätsprinzip als ökonomisches Prinzip.....	255
2.4.2	Ökonomische Funktionen eines Subsistenzrechts.....	256
2.4.3	Evolutionsoökonomische Aspekte eines Subsistenzrechts.....	259
2.4.4	Das Subsistenzrecht mit „marktwirtschaftlicher Hygienefunktion“.....	260
2.5	Das „Subsistenzrecht“ als Institution.....	263
2.5.1	Zur Herleitung eines Subsistenzrechts.....	263
2.5.2	Das Recht auf Subsistenz als institutionelle Umweltbedingung. .	264
2.5.3	Das Recht auf Subsistenz als Gegenleistung und „Preis“.....	265
2.6	Exkurs: Das „Recht auf Subsistenz“ als Metaprinzip und zur Rechtfertigung des Gegenstandes dieser Arbeit.....	271
2.7	Zwischenfazit zur Bedeutung eines Subsistenzrechts.....	272
3	Wirtschaftsphilosophische Grundüberlegungen.....	275
3.1	Vorüberlegungen: Philosophische Grundsatzfragen und Begriffsprobleme.....	275
3.2	Die Begründungsproblematik.....	281
3.2.1	Vom Gegenstand der „Ethik“ zum „Münchhausen-Trilemma“.....	281

3.2.2 Die Flucht ins dogmatische Engagement und die kritische Methode.....	283
3.2.3 Vom naturalistischen Schluss und seiner „kritischen“ Betrachtung.....	290
3.2.4 Erscheinungsformen und Anwendung von Brückenprinzipien.....	297
3.2.5 Universalisierbarkeit, Rollentausch und Diskurs(ethik).....	304
3.2.6 Die transzendental-philosophische Perspektive der Begründung.....	307
3.2.7 Zwischenfazit zur „Begründbarkeit“ ethischer Regeln.....	311
4 Wirtschaftsphilosophische Erwägungen zum „Recht auf Subsistenz“...	312
4.1 Das Recht auf Subsistenz aus naturgesetzlicher Perspektive.....	312
4.1.1 Das Naturrecht und seine Charakteristika.....	312
4.1.2 Kritische Reflexion des Naturrecht Denkens.....	314
4.1.3 Kritische Naturrechtslehre.....	321
4.1.4 Abschließende Betrachtung: Das Recht auf Subsistenz als Naturrecht.....	325
4.2 Das Recht auf Subsistenz als ökonomische Spielregel.....	328
4.2.1 Grundlegung: Das Primat des Ökonomischen.....	328
4.2.2 Zur Kritik am Konzept einer Ordnungs-„Ethik“.....	333
4.2.3 Das Subsistenzrecht als „ethische“ Ordnungsregel.....	337
4.3 Das Subsistenzrecht als Teil einer integrativen Wirtschaftsethik.....	341
4.3.1 Die integrative Wirtschaftsethik von Peter Ulrich: Einordnung und Grundzüge.....	341
4.3.2 Die Wirtschaftsbürgerrechte.....	349
4.3.3 Kritische Reflexion der integrativen Wirtschaftsethik.....	355
4.3.4 Das Subsistenzrecht und die integrative Wirtschaftsethik.....	364
4.4 Das Subsistenzrecht unter transzendental-philosophischen Gesichtspunkten.....	367
4.4.1 Grundzüge einer transzendental-philosophischen Ethik.....	367
4.4.2 Gegenstand und Aufgabe einer transzendental-philosophischen Wirtschaftsethik.....	372
4.4.3 Kritische Überlegungen zur transzendental-philosophischen Wirtschaftsethik.....	376
4.4.4 Die Aspekte eines Subsistenzrechts in einer transzendental-philosophischen Wirtschaftsethik.....	380
4.5 Das Subsistenzrecht als Teil einer Kernmoral.....	381
4.5.1 Die Grundzüge eines ökonomischen Erklärungsmodells zur Kernmoral.....	381
4.5.2 Kritische Würdigung.....	386

4.5.3	Das Recht auf Subsistenz innerhalb einer Kernmoral.....	388
4.6	Subsistenzrecht und Soziale Marktwirtschaft.....	390
4.6.1	Vom Abstrakten ins Konkrete: Ethik, wirtschaftliche Praxis und Soziale Marktwirtschaft.....	390
4.6.2	Die Soziale Marktwirtschaft nach Alfred Müller-Armack aus ethisch-moralischer Perspektive.....	393
4.6.3	Kritische Reflexion der Stilidee einer Sozialen Marktwirtschaft.....	398
4.6.4	Das Subsistenzrecht in einer Sozialen Marktwirtschaft.....	401
4.7	Subsistenz und islamische Wirtschaftsethik.....	404
4.7.1	Zur Einordnung einer islamischen Wirtschaftsethik.....	404
4.7.2	Sozialpolitische Aspekte einer idealtypisch-islamischen Wirtschaftsethik.....	406
4.7.3	Anmerkungen zur ideal-islamischen Wirtschaftsethik.....	412
4.7.4	Die Idee des Subsistenzrechts und islamisches Wirtschaften.....	414
4.8	Die Erwägung der verschiedenen wirtschaftsethischen Konzepte.....	415
4.9	Rekonstruktion eines Rechts auf Subsistenz.....	421
4.9.1	Theoretischer Ausgangspunkt: Das individuelle Subsistenzstreben.....	421
4.9.2	Exkurs: Der öffentliche Diskurs und das Problem unentscheidbarer Fragen.....	428
4.9.3	Die ideengeschichtliche Reflexion über die Bedeutung des Subsistenzrechts: Subsistieren als Wirtschaftszweck und der Aspekt der Mitverantwortung.....	429
4.9.4	Das Recht auf Subsistenz in seinen konkreten Formen.....	434
4.9.5	Abschließende Positionierung: Inhalt und Dimensionen eines Subsistenzrechts.....	437

Kapitel IV

Das Subsistenzrecht und seine Konsequenzen.....441

1	Wirtschaftstheoretische Konsequenzen eines Subsistenzrechts.....	441
1.1	Subsistenz als elementarer Wirtschaftszweck.....	441
1.2	Subsistenz und Arbeitsmarkt und „Effizienz“.....	444
1.3	Über die ethische Legitimität ökonomischer Strategien.....	450
1.4	Der individuelle Anspruch auf Unterhalt.....	456
1.4.1	Vorbemerkungen zur Idee eines Einkommensanspruches.....	456
1.4.2	Eine deutsche Problematik: Mindestlohn und Lohnsubventionen.....	458

1.4.3	Das Recht auf Arbeit.....	467
1.4.4	Überlegungen zur „Bedingungslosigkeit“ eines Grundeinkommens.....	472
1.4.5	Die Idee des „bedingungslosen“ Grundeinkommens.....	477
1.4.6	Subsistenzethische Bewertung der Ideen zum „bedingungslosen“ Grundeinkommen.....	484
1.4.7	Selbstversorgung, Ressourcen und Eigentumskonflikt.....	492
1.4.8	Fazit zur Umsetzung des Anspruchs auf Unterhalt.....	500
1.5	Exkurs: Caritas-Ökonomie.....	503
1.6	Subsidiarität und soziale Wirtschaftsordnung.....	504
1.7	Exkurs: Subsistenz und Fragen der Solidarität und Fairness.....	507
2	Aktuelle Probleme und praktische Konsequenzen des Subsistenzrechts.....	513
2.1	Klauberecht, Guerrilla Gardening, Legitimität und Subsistenzrecht	513
2.1.1	Das Grundproblem: Privateigentum und „Subsistieren“.....	513
2.1.2	Das Agieren im rechtlichen Graubereich Landbesetzung und „Guerrilla Gardening“.....	516
2.1.3	Lösungsansätze.....	520
2.2	Hartz IV, Workfare und die Niedriglohnproblematik.....	524
2.2.1	Welfare- und Workfare-Philosophie.....	524
2.2.2	Die deutsche Workfare-Philosophie: Hartz IV.....	525
2.2.3	Kritische Betrachtung der Hartz-IV-Gesetze.....	531
2.2.4	Subsistenzethische Betrachtung.....	542
2.3	Die Soziale Marktwirtschaft in der gegenwärtigen BRD.....	550
2.3.1	Präzisierung und Erweiterung der Kritik am deutschen Sozialstaat.....	550
2.3.2	Sozialstaatliche Entwicklungen.....	552
2.3.3	Die Soziale Marktwirtschaft und ihr diskursethisches Kommunikationsklima.....	561
2.3.4	Fazit.....	571
	Zusammenfassung und Ausblick.....	577
	Literaturverzeichnis.....	583
	Stichworte.....	611